



Proletarier aller Länder vereinigt euch! (Karl Marx)

Seit Jahren liegen die Lohnerhöhungen unter der Inflationsrate und die unbefristete Übernahme ist bei 66 % der Auszubildenden ungewiss. In den letzten Monaten konnten die Azubis in der Tarifrunde wichtige Kampferfahrungen für die unbefristete Übernahme sammeln. Jung und alt gemeinsam – das hat uns stark gemacht. Während die Unternehmerverbände eifrig dabei waren, die IG Metall als „Rattenfänger“ und uns Azubis damit als Ratten zu verunglimpfen, müssen wir die Lehre ziehen: Wir müssen konsequent von unseren Interessen ausgehen, anstatt sich den Profitinteressen einiger weniger Kapitalisten unterzuordnen! Deutlich wurde: Wir brauchen die Gewerkschaften als Kampforganisation! Wir haben gesehen, welche Kraft dann in uns steckt. Den Kniefall der rechten Gewerkschaftsführung angesichts der Massenentlassungen bei Schlecker und Thyssen Krupp Nirosta weisen wir scharf zurück, weil sie die Arbeitsplätze weitgehend kampflös aufgaben. Nur wer kämpft, kann gewinnen!

Doch mal ehrlich: Was ist das eigentlich für ein Gesellschaftssystem, in dem alles der Jagd nach einer weltmarktbeherrschenden Position einiger Großkonzerne untergeordnet wird, in dem eine Regierung ihre Hauptaufgabe darin sieht, Milliarden Euros den Banken zu zuschustern?!

Profitwirtschaft vs. unsere Zukunft, **500 Übermonopole vs. 4,3 Milliarden Lohnempfängern** auf der Welt – so stellt sich heute die Frage. Man sieht an der Ausbeutung unserer Arbeit, der wachsenden Kriegsgefahr oder am heutigen unverantwortlichen Umgang mit der Natur, dass unsere Interessen und die des Kapitalismus **unvereinbar** sind. Deshalb sind wir der Meinung: Es braucht eine internationale Revolution, um den Kapitalismus zu stürzen. Während der Kapitalismus die Interessen einzelner vertritt, ist der Sozialismus im ureigensten Interesse aller Werktätigen, den Jugendlichen, den Frauen, der Umwelt. Damit das möglich wird, berufen wir uns auf Marx' Losung: Proletarier aller Länder, vereinigt euch! Und: Proletarier aller Länder und Unterdrückte, vereinigt euch! Kommt zum internationalen Automobilarbeiterratschlag und seht, wie sich die Arbeiter aus 26 Ländern zusammen finden. Der REBELL gehört zur ICOR, in der sich Revolutionäre aus 33 Ländern zusammengeschlossen haben. Wir laden dich ein: Werde Mitglied im REBELL, spende für die ICOR!

REBELL 

www.rebell.info

**GIB
ANTIKOMMUNISMUS
KEINE CHANCE!**

**Jetzt Lenin T-Shirts
für 12 € bestellen!**



ICOR

Jetzt die ICOR stärken

Die ICOR (Internationale Koordinierung revolutionärer Parteien und Organisationen) hat sich 2010 gegründet. Sie organisiert die praktische Zusammenarbeit und Koordinierung von Arbeiter- und Volkskämpfen der ganzen Welt mit einer revolutionären Perspektive für den Sozialismus. 43 Parteien und Organisationen aus 33 Ländern sind bereits Mitglied. Spende für die ICOR!

Sommerncamp

Internationalismus live

28. Juli - 11. August 2012

Truckenthal/Thüringen

Jugendverband REBELL

An der Rennbahn 2, 45899 Gelsenkirchen,
0209/9552448 geschaeftsstelle@rebell.info
www.rebell.info



IAAR 2012

kommt zum

Automobilarbeiter

RATSCHLAG !

International, überparteilich, den Interessen der Arbeiterbewegung verpflichtet – das ist der internationale Automobilarbeiterratschlag, der dieses Jahr das 7. Mal vom **17. - 20. Mai 2012** in München stattfindet. In Foren und Plenen wird diskutiert, wie die Automobilarbeiter der Welt ihre Kraft bündeln, wenn sie länderübergreifend gemeinsam kämpfen. Außerdem gibt es ein antifaschistisches Gedenken in Dachau, eine Jugendaktion in der City, eine internationale Party und vieles mehr. Es nehmen bereits aus 26 Länder Automobilarbeiter teil. Sei auch du bei diesem einmaligen Erlebnis dabei und trage dazu bei, dass wir die Spaltung überwinden und so die Welt aus den Angeln heben können. www.iaar.de

V.i.S.d.P.: Sagitta Wester, Holdenweg 48, 45143 Essen

